

Persistenter Identifier: 1498113652080

Titel: Allgemeine und technische Chemie

Autor: Fehling, Hermann Christian von

Ort: [Stuttgart]

Maße: 544, 160 S.

Datierung: 1866

Signatur: 1C 154

Strukturtyp: monograph

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

PURL: <https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1498113652080/1/>

Abschnitt: Manganhyperoxyd

Strukturtyp: chapter

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1498113652080/381/LOG_0195/

fs ist sehr feine, flüchtig, hae. Gas
= 70.

fs ist leicht oxydirt, gasförmig es
besteht aus Mag. arsenicum, oxyd,
das ist ruff ~ & Luft.

fs ist auch in Wasser gelöst, hae.
garminung hat. Brauner in
gasförmig, die ist flüchtig von
Durocranium aus mit Matricum.

das Mangan ist ein feines
in der ungarischen Gegend,
gibt sehr Sollicium aus.

fs ist ein sehr feines, weiches,
gasförmig, in der viel feinsten,
manigfaltig flüchtig, manigfaltig
oxydirt.

fs ist ein feines, weiches, hae.
Durocranium flüchtig. das weiche
Gas ist die

Manganhyperoxyd

Syr. Pyrolusit, Braunstein.

Das ist ein feines, weiches, hae.
aus. Das ist ein feines, weiches,
hat die ist ein feines, weiches,
manigfaltig Mangan oxyd. In
Wasser flüchtig. das ist ein feines,
gasförmig flüchtig.

Das ist ein feines, weiches, hae.
aus. Das ist ein feines, weiches,
hat die ist ein feines, weiches,
manigfaltig Mangan oxyd. In
Wasser flüchtig. das ist ein feines,
gasförmig flüchtig.

Ant. H. C.

Ant. H. C.

Ant. H. C.

die unipolaren Stoffe des Mangans
 hyperoxyd²6 aufsteht Mang oxyd
 et abgibt von $\frac{1}{2}$ des Sauerstoffs

Mn O

Mn O₂ = Mn O₂ + O.

2. Manganoxyd²6 aufsteht
 Manganoxyduloxyd²6 et abgibt
 von $\frac{1}{3}$ des O.

Mn O

Mn O₂ = Mn O₂ + O.

Mn O

et für das saure Sauerstoff²6
 man d. höchste d. Sauerstoff²6 bei
 unipolaren Stoffen.

Mn O

Mn O₂

Mit Saly säure zerfällt d. d.
 Sauerstoff in d. d. Sauerstoff
 antershall wird.

Mn O

Mn O₂

Arbeitskraft in hiesigen
 Brauereien ab 2 fropen; x
 O nicht d. d. in d. d. d.
 von fropen fropen, fropen, d. d.
 bei fropen et. n. d. d. d.

d. Brauereien 2. era v. d. d.
 Mn O₂, fropen aufsteht man
 von 50-60°, fallen 80-90°
 Mn O₂.

Wenn fropen d. d. d. d.
 von d. Brauereien die fropen
 et fropen fropen von d. d. d.
 Mn O₂ zu fropen.

d. d. d. d. d. d. d. d.
 fropen von d. d. d. d. d.
 bei d. d. d. d. d. d. d.
 fropen d. d. d. d. d. d.

die fropen fropen
 von d. d. d. d. d.
 d. d. d. d. d.

manu manu unapf 24/5

35,5 gr ll auffgefangen 43,6 Metall.

Das Chlor bestatigt sich in einer Kugel
 ab mit 40 od. 50 od. 60, und befindet
 ab mit 40 od. 50 od. 60, und befindet
 ab mit 40 od. 50 od. 60, und befindet

2) für das Aufsteigen der Luft auf
 die Oxydation d. Eisenoxid
 d. Brau Metall.

Metall d. 4/5

Fe d. 3/5 + 200g. 4/5

Fe d. 3/5 + 200g.

43,6 Metall oxydieren 278 gr. Eisen
 oxid. in Kugel
 d. Oxydation d. Eisenoxid
 d. Oxydation d. Eisenoxid
 d. Oxydation d. Eisenoxid

3) für die Masse der Luft
 die fassbar ist Metall
 d. Oxydation d. Eisenoxid

Metall d. d.

Metall d. d.

Metall d. d.

für die Masse der Luft
 Metall d. d. Metall d. d.

in 46 gr ll. Syrasen 43,6 Metall.
 in 1000 mgr ll. — 991 mgr Metall.

Man setzt 1 Maß von
 mit 2 Klaffen fest d. e. man
 binden d. Kugel, dann wird
 H₂O₂, d. d. Metall, e. Lösung
 nach Oxidation d. Metall aufst.
 d. Kupferoxyd setzt in
 d. H₂O₂ mit Metall, man
 d. d. fassbar wird, gilt die
 Menge d. d. Metall.

die Masse d. fassbaren d. d. d.
 d. d. d. d. d. d.

Das Salz des Sulfidhydrats verhält sich
 einwärts nach dem Gesetz von Moll,
 das in 2. und 3. abgehandelt. Das Salz
 enthält, gemessen nach 2. Menge
 HCl, die bei Chlorantimonid, man
 best. wird, in dem 2. Sulfidhydrat
 sich bilden, auftritt, die beim HCl
 selbständig 1. Bildung, Sulfidhydrat
 ist, ferner selbst 2. HCl selbständig,
 für 2. 3. Antimonid, man
 2. HCl, 2. HCl, das in 2. Sulfidhydrat
 ein, Sulfidhydrat, 2. HCl, HCl
 Antimonid 1. HCl, 2. HCl.

Manganoxydul. Mnt.

das Manganoxydul wird durch
 das Salz des Sulfidhydrats
 2. HCl, 2. HCl, das in 2. Sulfidhydrat
 ein, Sulfidhydrat, 2. HCl, HCl
 Antimonid 1. HCl, 2. HCl.

das Manganoxydulhydrat Mnt.
 2. HCl, 2. HCl, das in 2. Sulfidhydrat
 ein, Sulfidhydrat, 2. HCl, HCl
 Antimonid 1. HCl, 2. HCl.

das Schwefelsaure Manganoxydul
 Mnt. 2. HCl, 2. HCl, das in 2. Sulfidhydrat
 ein, Sulfidhydrat, 2. HCl, HCl
 Antimonid 1. HCl, 2. HCl.

das Kohlen-saure Manganoxydul
 Mnt. 2. HCl, 2. HCl, das in 2. Sulfidhydrat
 ein, Sulfidhydrat, 2. HCl, HCl
 Antimonid 1. HCl, 2. HCl.